

Du bist wie der Ozean

Eine Champions FF

Von black_shibo

Die Party beginnt ?

Titel: Du bist wie der Ozean....

Teil:1/?

Autor : Leviathan - san

E-mail: franzi_leviathan@web.de

Serien: Aoki densetsu Shoot7 Die Champions, Anpfiff für elf Freunde

Pairings : Atsushi Kamiya x Yoshiharu Kubo ; Yutaka Sasaki x Shinichi Nitta

Genre: Shounen-Ai , Yaoi, depri, sap, angst,

Warnung : keine

Declaim: Keiner dieser Personen gehört mir , ich habe sie mir nur ausgeliehen und verlange dafür keine Gegenleistung .

Kommentar: So hier nun eine weiter Story von mir zu Aoki densetsu Shoot....ich entschuldige mich jetzt schon mal für die vielen Rechtschreib- und Grammatikfehler...sorry es ist nun 2:04 Uhr ...morgens...seit also nicht zu hart zu mir.....bitte....ich würde mich über Kritik jeglicher Art sehr freuen.....und nun wünsche ich euch viel Spaß beim Lesen...cu Levi =^_^=

Sie hatten gewonnen. Die gesamte Mannschaft jubelte und freute sich über ihren Sieg. Kubo und Kamiya sahen mit einen kleinen Lächeln auf den Lippen zu ihren Mannschaftskameraden, die sich gegenseitig in die Arme sprangen und vor Freude zu weinen anfangen. Natürlich musste das gefeiert werden, so war jedenfalls Kasumis Aussage. Sie konnten es noch nicht fassen. Sie hatten tatsächlich die Landesmeisterschaften gewonnen. Durch Kasumi wurde natürlich groß gefeiert und natürlich wieder bei Toshihiko zu Hause.

Alle kamen sie, Saiki, Nihashi, Fujisawa , Matsushita usw.

Kubo und Kamiya saßen draußen und unterhielten sich, alle anderen befanden sich drinnen und alberten wild herum. Ootsuka trank mal wieder zu viel und dieses zeigte sich auch. Die Mädchen, d.h. Kasumi, Natsuko und Minako unterhielten sich freudig über allerlei Dinge.

Sasaki reichte den etwas deprimierten Nitta etwas zu Trinken und dank Kasumis und Natsukos Hilfe war es auch nichts alkoholfreies. Es schien Sasaki regerecht Spaß zu

machen den armen Nitta buchstäblich abzufüllen. Was wahrscheinlich daran lag, dass er selbst auch schon etwas angeschickert war. Unterdessen unterhielten sich Kamiya und Kubo draußen mehr oder weniger ausgiebig .

"Dein Traum, unsere Traum hat sich erfüllt. Kaum zu glauben, aber es ist wirklich war.", sagte Kamiya. "Ja, es war unser Traum und er ist wahrgeworden. Und sieh mal wie sie sich alle freuen, so ausgelassen.", sagte Kubo.

" Was wirst du jetzt tun, Kubo?", fragte Kamiya.

"Trainieren ? Für uns gibt es schließlich noch eine Landesmeisterschaft im nächsten Jahr Oder was dachtest du ?", sagte Kubo. " Ach nichts.", erwiderte Kamiya monoton. Drinnen hing Nitta schon auf halbneune . Er hielt sich krampfhaft an Sasaki fest. Dieser wiederum legte seine Arme um ihn und drückte ihn fest an sich. Minako, Kubos Freundin, sah nach draußen. Ihr Blick wurde betrübt, denn Kamiya und Kubo unterhielten sich so ausgelassen, dass kannte sie von ihm nicht. Ihr gegenüber war er sehr verschlossen, was sie aber nicht wusste war, dass Kubo sich Kamiya gegenüber noch weitaus verschlossener verhielt als ihr gegenüber. Kamiya ging hinein und holte etwas zu trinken, als er wieder hinaus ging, gab er Kubo auch etwas.

Minako und Kasumi beobachteten die Szenerie ganz genau. Sie schlichen sich nach draußen und verstecken sich hinter den zahlreichen Büschen.

Kamiya nippte abwesend ab und zu mal an seinen Glas. Er schien irgendwie mit seinen Gedanken ganz woanders zu sein. Dies schien auch Kubo bemerkt zu haben, denn dieser starrte Kamiya die ganze Zeit regelrecht an. Kamiya bekam davon nicht das geringste mit, jedenfalls schien es so.

"Die beiden sind auf einmal so still.", saget Minako. " Ja, irgendetwas stimmt hier nicht.", erwiderte Kasumi.

"Kamiya, du bist so ruhig.", brach Kubo das Schweigen. Kamiya reagierte überhaupt nicht auf diese Worte, denn in Gedanken war er ganz woanders.

"Kamiya."; sagte Kubo erneut. Diesmal hatte es ihn erreicht. "oh, ähm...entschuldige...ich war gerade ein wenig woanders....", sagte er entschuldigend.

"Das habe ich gemerkt.", antwortete Kubo und lächelte ihn freundlich an.

"Entschuldige.", sagte Kamiya und lächelte nun seinerseits. "Also, warum bist du so ruhig?", fragte Kubo erneut.

"Ich habe nur etwas nachgedacht.", antwortete Kamiya. Wieder trat Schweigen ein.

"Was ist da bloß los? Warum sagen die nichts mehr ?", fragte Kasumi schon leicht aufgebracht. Erst hatten sie sich nach draußen verkrümelt und nun schwiegen sie. "Ich weiß auch nicht was hier los ist.", saget Minako. "Kamiya ?", brach Kubo leise. "Hm ?", antwortete Kamiya. "Es ist eine schöne sternenklare Nacht, findest du nicht auch ?", sagte Kubo. "Ja, aber ich glaube, dass war es nicht was du mir gerade sagen wolltest.", antwortete Kamiya.

"Kann sein.", sagte er. "Was soll das ? ", fragte Kasumi Minako. Beide Mädchen verstanden nicht so recht was die beiden Jungs mit ihrer unterhalten bezweckten bzw. was der eigentliche Sinn ihres Gespräches war. "Du solltest wieder reingehen.", sagte Kamiya auf einmal. Kubo sah ihn irritiert an und fragte dann: "Wieso ? Willst du mich loswerden ?" Nun war es an Kamiya ihn verwundert anzusehen. " Was ist mit dir los, Kamiya?", fragte Kubo ihn. " Das gleiche könnte ich dich fragen.", war Kamiyas Antwort darauf. Die beiden Mädchen verstanden nun überhaupt nichts mehr. Kamiya sah zum Himmel auf und schwieg. Er wusste was mit ihm loswar, doch er versuchte es zu verdrängen. So etwas konnte er sich einfach nicht erlauben. Kubo hingegen sah Kamiya nur an. Der Mond schien hell auf sein Gesicht und lies es noch blasser erscheinen als es sowieso schon war. Die kleinen Sommersprossen und seine schwarz.

Rehbraunen Augen leuchteten klar und deutlich. " Warum sieht Kubo Kamiya so seltsam an ?", fragte Minako. "Ich versteh eh nicht was die beiden da eigentlich so machen.", antwortete Kasumi. Er mochte Kamiyas etwas längeren schwarzen Haare, um so mehr er Kamiya betrachtete um so mehr stieg der Drang in ihm eine seiner Haarsträhnen aus dem Gesicht zu streichen. Mehr oder weniger unbewusst tat er es auch. Er strich ihm einer seiner vorderen Strähnen zur Seite. Verwundert wandte Kamiya sein Gesicht zu Kubo. Dieser sah ihn mit dem wohl liebevollsten Blick der Welt an, so dass Kamiya leicht errötete. 'Wie süß er aussieht, wenn er rot wird.', dachte Kubo und musste lächeln, aber es war eine liebevolles Lächeln ,dass er Kamiya schenkte. Sachte, als wäre es etwas zerbrechliches, berührte er Kamiyas Wange und strich sanft darüber. Kamiya genoss diese Berührungen. Er verstand zwar nicht warum Kubo dies tat, aber er würde ihn auch nicht daran hindern. Plötzlich spürte er zwei weiche warme Lippen die sich auf seine legten. Im ersten Moment realisierte er nicht wirklich was passierte, doch als sich zwei starke Arme auch noch um seinen Nacken legten und ihn weiter zu Kubo drückten, wurde ihm klar was hier passierte. Er sah in Kubos Gesicht, doch dieser hatte seine Augen geschlossen ohne zu protestieren oder andere Versuche sich zu befreien, schloss nun auch Kamiya seine Augen und erwiderte den Kuss.

Fortsetzung folgt.....